



Im Web suchen



koro-shop.at

Entdecke Snacks für jeden Tag - Pure Qualität ohne Zusätze - Finde Snacks ohne Zuckerzusatz

Abwechslungsreiche Lebensmittel zu fairen Preisen. Entdecke jetzt die Welt von KoRo! Ob bio, vegan oder high protein: Entdecke die natürliche Produktvielfalt von KoRo!

Gesponsert

-
-
-
-
-
-

KLZ KLEINE ZEITUNG 47.3K Follower

Pflichtverletzung ist der neue Lieblingsvorwurf

Artikel von Kleine Zeitung • 8 Std. •

2 Minuten Lesezeit



Pflichtverletzung ist der neue Lieblingsvorwurf

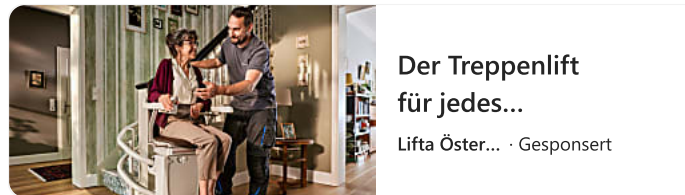
Wie sich die Zeiten ändern: Wenige Wochen vor seinem nicht ganz freiwilligen Rücktritt als ORF-Generaldirektor lud Roland Weißmann noch FPÖ-Generalsekretär Christian Hafenecker zur Aussprache, nachdem dieser gemeinsam mit dem freiheitlichen ORF-Stiftungsrat Peter Westenthaler mit angeblich „faktenfreien“ Vorwürfen und kreditschädigendem Verhalten gegen den ORF auffuhr. Auch der Stiftungsrat selbst dachte sehr laut über Konsequenzen bis hin zu Sanktionen für sein von der FPÖ entsandtes Mitglied im obersten

Aufsichtsgremium nach, da Westenthaler ständig Pflichtverletzungen begehe.



Nun dreht der ehemalige FPÖ-Klubchef den Spieß um. Gemeinsam mit dem ebenfalls blauen Stiftungsrat Christoph Urtz hat Westenthaler eine Beschwerde gegen Stiftungsratschef Heinz Lederer (SPÖ) und seinen Vize Gregor Schütze (ORF) bei der Medienbehörde KommAustria eingebracht. Die beiden hätten im Zusammenhang mit dem Rücktritt Weißmanns wegen der Vorwürfe sexueller Belästigung ihre Pflichten verletzt und Kompetenzen überschritten.

Westenthaler und Urtz bringen in der Beschwerde vor, dass „ganz offensichtlich“ Druck auf Weißmann aufgebaut worden sei, damit er zurücktrete und sich der Stiftungsrat nicht mit der Frage einer potenziellen Abberufung befassen müsse. Eine solche Abberufung mit Zweidrittelmehrheit wäre aber keineswegs gesichert gewesen, womit von Lederer und Schütze vollendete Tatsachen geschaffen worden seien, „um die Kompetenz des Kollegialorgans (...) zu umgehen“. Damit habe man das Gremium seiner Entscheidungskompetenz beraubt. Ein Dorn im Auge sind Westenthaler auch die Beratungstätigkeiten Lederers und Schützes für diverse Auftraggeber wegen potenzieller Interessenkonflikte.



Allerdings bestreitet Lederer, dass er Druck auf Weißmann ausgeübt habe, vielmehr habe dieser selbst seinen Rücktritt eingereicht. Der Ex-ORF-Chef wiederum bestreitet die Vorwürfe einer Mitarbeiterin. Ingrid Thurnherr, die derzeit interimistisch den ORF führt, hat volle Aufklärung versprochen, während das politische Gerangel um das künftige Führungsteam am Küniglberg längst auf Hochtouren läuft. Und eine Gesamtreform des ORF hat die Regierung ja auch angekündigt. Was auch immer ÖVP, SPÖ und Neos darunter verstehen wollen.

Gesponserter Inhalt